



Themenwanderwege in der Hochsteiermark



© OIKOS

Wiener Straße 46, A-8600 Bruck an der Mur
Tel. +43 (0)3862/55020, Fax: +43 (0)3862/55020-20
tourismus@hochsteiermark.at
www.hochsteiermark.at

Mariazeller Land:

7-Punkte-Weg

Eine Tagespilgerwanderung entlang des alten Mariazeller Pilgerwanderwegs 405/406 vom Niederalpl Pass nach Mariazell. Diese Eintageswanderung führt ca. 6h über herrliche Almen und durch wunderbare Landschaft. Beginnend mit einem Stempel beim Plodererhof, dann beim Mooshubenwirt und zu guter Letzt beim Kirchenwirt in Mariazell, kann man sich diese Pilgertour "bestätigen" lassen. Prospekte mit Infos und Tourkarte liegen auf.

Auf der Niederalpl Passhöhe vom Marterl beim Plodererhof führt der Weg über Wetterinalm, Weißalm, Ochsenboden zur Madonna am Herrenboden. Von dort weiter Richtung Schöneben zur Paulaquelle als 3. Punkt des Weges. Ab der Paulaquelle führt ein Waldweg weiter in die Schöneben. Dort heißt es etwas aufpassen, die Forststrasse meiden, und dem Erzherzog Johann Wanderweg folgen der beim alten Haus in der Schöneben wegführt, um zum nächsten Punkt dem Siebenbrunnen zu gelangen. Als 5. Punkt folgt das Pilgerkreuz, wo man seinen Stein nun ablegen kann. Nach einer Stärkung beim Mooshubenwirt, geht es weiter durch die Mooshuben, den Kreuzberg hinauf, zum "Luckerten Kreuz" als vorletzten Punkt dieser Wanderung. Ziel ist, wie sollte es anders sein, die Basilika in Mariazell.

Für Menschen denen 3-4 Tage Fußmarsch am Pilgerweg zuviel sind, ist dieser Pilgerwegabschnitt optimal. In einer Tageswanderung sollte es leicht zu schaffen sein, und bei der Ankunft in Mariazell spürt man doch so ein Gefühl es geschafft zu haben. www.mariazellerland-blog.at

„Lebensraum Wald in Wort und Bild“

mit Holzknechtland und Arche des Waldes auf der Mariazeller Bürgeralpe

(Geöffnet von Mai bis Oktober - genaue Öffnungszeiten siehe Homepage)

Im Freizeitpark „Holzknechtland“, bei der „Arche des Waldes“ und entlang des Themenweges „Lebensraum Wald in Wort und Bild“, der von der Bürgeralpe führt, wird Natur erlebt und Wissen vermittelt.

„Im Wald vom Wald lernen“ lautet das Motto der geschulten Forstleute und Waldpädagogen, die die Führungen betreuen. Zur Einstimmung startet die Wanderung im Holzknechtland mit einem 17-minütigen Film über die Forstarbeit von einst. Es werden außerdem Werkzeuge und Arbeitsmethoden von früher anschaulich dargestellt - Holzaufzug, Waldeisenbahn, Holzkohlenmeiler, altes Bauernsägwerk, Wasserwerkstätte, Triftanlage und einiges mehr. In der Arche des Waldes befindet sich eine Ausstellung zum Thema "Wald-Mensch-Gesellschaft", außerdem wurde seit kurzem auch ein Bereich "Bienenwelt" hinter der Arche des Waldes errichtet (mit Schaustöcken, Schautafeln etc).

Nach dem Besuch im Holzknechtland geht man mit dem Förster die Bürgeralpe (entlang der Rodelbahn) Richtung Mariazell herunter und kommt dann zu einem Pavillon, in dem man Schautafeln zum Thema „Wald“ findet, bevor man nach ca. 15 Minuten wieder in Mariazell ankommt.

Gegen Voranmeldung unter 03882/2555, www.mariazell-buergeralpe.at

Rosenkranzweg in Mariazell

In den Jahren 1975 bis 1980 wurden 15 historische barocke Bildstöcke abgetragen, restauriert und auf den neu angelegten „Sebastianiweg“ (Rosenkranzweg) am Fuß der Bürgeralpe wieder errichtet. Sie waren vom großen Barockbaumeister der Mariazeller Basilika, Domenico Sciascia, um 1640 entworfen worden und geleiteten die Pilger von der Sebastianikapelle, dem Ende der "Via Sacra", die letzten Kilometer nach Mariazell. Durch den Ausbau der Bundesstraße waren sie stark vom Verfall bedroht und konnten nur durch die Mithilfe zahlreicher Spender aus dem In- und Ausland gerettet werden.

Der Wanderweg beginnt in Mariazell und führt durch die Schießstattgasse hinauf zum Beginn des Buschniggweges, der eben entlang der Bürgeralpe in Richtung St. Sebastian führt. Nun zweigen Sie rechts ab und überqueren den Höhenweg zum Sebastianiweg (Gehzeit ca. 1/2 Stunde). Weiter wandern Sie durch die "Habertheuer", wo Sie im letzten Abschnitt entlang von Wiesen mit schönem Ausblick gegen Ötscher und Gemeindealpe zur Sebastianikapelle gehen (Gehzeit ca. 3/4 Std.). Entweder wandern Sie auf der gleichen Strecke retour oder entlang der Bundesstraße Richtung Mitterbach. Nun links die Mariazellerbahn querend zum Wanderweg Richtung Erlaufsee. Am Weg nun links Abzweigung zur "Waldschenke" (geschlossen) und über den Fleischweg, die Bahnpromenade und die Hans-Wertanek-Promenade zurück nach Mariazell (Gehzeit ca. 1 1/2 Std.). In Ortsnähe asphaltiert, sonst sandige Waldwege, Rosenkranzkapellen, Gehzeit samt Rückweg ca. 3 Stunden.

„Heilige und Heilende Wege nach Mariazell“

Entlang des Rosenkranzweges finden sich an den einzelnen Kreuzwegstationen kleine Kräutergärten. Diese sind nach altem Brauch angelegt, mit bekannten, heimischen Heilpflanzen aus der Traditionellen Europäischen Medizin.

Bei geführten Wanderungen erfahren die Besucher Interessantes über die Wirkung und Anwendung dieser Heilkräuter nach altem Wissen der Naturheilkunden. Der Weg führt zum Abschluss über den Kalvarienberg zur Apotheke und Drogerie zur Gnadenmutter, wo sich die Besucher bei einem wohltuenden Stampferl Mariazeller Wurzelklauber stärken und die Wirkung der Heilpflanzen gleich selbst erfahren können.

Weitere Infos: www.mariazell-info.at, www.zurgnadenmutter.at

Naturpark Mürzer Oberland:

7 Punkte Weg

(ausgehend vom Nivaltal – Mürzsteg / siehe Auflistung „Mariazeller Land“)

Wald der Sinne

(Geöffnet von Mai bis Ende Oktober)

Ein besonderer Ort an dem Sie bei 23 Kraftplätzen Zeit haben Energie zu tanken und sich Gutes zu tun. Während sich die Eltern im Thymianbett ausruhen und den herrlichen Ausblick über das Neubergertal genießen, können sich die Kinder bei der Hängebrücke, im Nesthocker oder im Baumhaus austoben. Den Platz im Klangbaum möchte jeder haben...

Die von der ausgebildeten Frühförderin und Psychomotorikerin, Frau Barbara Holzer, konzipierten Stationen sprechen unterschiedliche Sinne an und fördern die Wahrnehmung.

Ein ganz besonderer Ort, an dem sich auch sehr gut feiern lässt: Familien-, Kindergeburtstagsfeiern, Firmenausflüge und Themenwanderungen.

Ausgezeichnet als Themenweg des Jahres 2014!

Der kinderwagen- und rollstuhlgerechte Rundweg kann selbstständig begangen werden. Führungen im Sommer 2015 am 13.6., 18.7., 1.8. und 12.9. von 13.30 – 16.30 Uhr, weitere Führungen nach telefonischer Vereinbarung. Steinwandthnerhof, Fr. Barbara Holzer (0650/7322166), Neuberg/Mürz, www.muerzeroberland.at

Erlebnisweg Roßlochklamm

(Geöffnet von Mai bis Ende Oktober)

Ziel ist die Vermittlung biologischer Zusammenhänge auf humorvolle Weise

Was hat es auf sich mit der Leiche in der Roßlochklamm? Diesem Geheimnis kannst du mit Hilfe interaktiver Stationen auf den Grund gehen! Wer löst das Rätsel um die „üblichen Verdächtigen“? Dazu musst du zuerst die „Borkenkäferfalle“ meistern und anschließend bei der „Autopsie“ gut aufpassen! Wenn du es auch noch schaffst der „Spechtorgel“ Töne zu entlocken, dann steht einer Lösung des Falles nichts mehr im Wege!

Ausgezeichnet als kreativster Lehrpfad Österreichs und Themenweg des Jahres 2014!

Selbstständige Begehung möglich, Führung nach Vereinbarung (Infos Naturparkbüro: 03857/8321), zwischen Mürzsteg und Frein (Abzweigung bei km 25,8), www.muerzeroberland.at

Wassererlebniswanderweg „Aquazelle Altenberg“

(Geöffnet von Mai bis Ende Oktober)

Am Interaktiven Erlebniswanderweg „Aquazelle Altenberg“ erfährst du alles über Wasser, Wald und Wild. Entlang des gemütlich begehbaren Wanderweges lernst du vieles über die Wechselwirkung von Wasser und Gestein. Hier findest du auch die 200 Jahre alte „Lurgbauernmühle“, eine der letzten funktionstüchtigen Mühlen. Weiters erhältst du viele wissenswerte Informationen über die Tier- und Pflanzenwelt der Umgebung.

Selbstbegehung, Führung nach Vereinbarung (Infos Otto Neubacher 0676/4025626), Altenberg/Rax; www.muerzeroberland.at

Lebensraum Hecke & Ökolehrpfad –Ortsteil Altenberg/Rax

(Geöffnet ganzjährig)

Hecken sind die Lebensadern der Landschaft, sie bieten vielen verschiedenen Tierarten Schutz, Nistmöglichkeiten und Nahrung. Sie erhöhen die Strukturvielfalt unserer Kulturlandschaft und vernetzen verschiedene Biotope miteinander. Dieser steiermarkweit einzigartige Lehrpfad zum Thema Hecke lädt zum Betrachten, Verweilen und Staunen ein.

Selbstbegehung, Führung nach Vereinbarung (Information: Naturparkbüro 03857/8321 oder www.muerzeroberland.at)

Montanrundweg Altenberger Erzberg

(Geöffnet: ganzjährig)

Der etwa 2km lange Weg führt zu verschiedenen Relikten – Häusern, Halden, Stollen und Pingen – des seinerzeitigen Bergwerksbetriebes.

Erste Station ist die „Signalschale“ beim Groschenlochbrunnen am Dorfplatz im Ortsteil Altenberg/Rax, Station zwei bildet der große Erzbrocken am Kriegerdenkmal, dann geht es über mehrere Stationen weiter ins Knappendorf zum Grubenhaus, zu ehemaligen Knappenwohnhäusern und schließlich über den Altenberger Erzberg zurück zum Ausgangspunkt. Im Rahmen einer Führung wird auch das Bergwerksmuseum Montanarum besucht, in dem sehr anschaulich die Geschichte der Eisenerzbergwerke und des Eisen- und Hüttenwerkes Neuberg dokumentiert ist. Ausgezeichnet als Themenweg des Jahres 2014!

Selbstbegehung mit Hilfe des Folders (beim Groschenlochbrunnen entnehmen oder im Naturparkbüro erhältlich), Führung nach Vereinbarung (Informationen: Susanne Baimuradowa, 0664/4228131, oder Erwin Gruber, 0664/3869002 oder Naturparkbüro 03857/8321, www.muerzeroberland.at)

Literaturpfad

(Geöffnet: ganzjährig)

Der Mönch Andreas Kurzmann beschäftigte sich im 15. Jahrhundert intensiv mit der stiftseigenen Bibliothek, schrieb mehrere lateinische Bücher ab und übertrug lateinische Texte ins Deutsche. Mit diesen Versen wurde der Literaturpfad gestaltet. Er beginnt im Stiftspark an der Hauptstraße, führt durch den Kaiserhof in die Schenkfeldstraße und hinauf zur Schenkfeldpromenade. Von dort geht der Literaturpfad weiter in Richtung Kalvarienberg und endet oberhalb des Münsters.

Die Pfadlänge beträgt 1,5 km und ist mit Begleitung rollstuhltauglich.

Selbstbegehung (Informationen im Naturparkbüro 03857/8321, www.muerzeroberland.at)

Waldheimat-Steirischer Semmering

Auwald - Ein Erlebnisweg durch die Mürzzuschlager Au

Waldemar Wurzel, das Maskottchen des Naturparks Mürzer Oberland begibt sich auf die Suche nach dem Grünen Juwel. Nachdem Waldemar zwei Wanderer belauscht hatte, die erwähnten, dass es in Mürzzuschlag ein echtes, grünes Juwel gäbe, entscheidet er, seine Expedition zu starten und lässt sich auf seinem Floss flussabwärts vom Mürzer Oberland nach Mürzzuschlag treiben.....

Dort beginnt dann auch die spannende und sehr informative Wanderung durch die grüne Lunge Mürzzuschlags. Hier gibt es jede Menge zu entdecken. Der Wanderweg ist ideal für Kinder und Familien und erklärt auf insgesamt sieben Stationen sehr viel Wissenswertes über die Mürzzuschlager Au und deren Bewohner. Die interaktiven Stationen machen die Wanderung zu einem kurzweiligen und lustigen Lehrgang durch die Fauna und Flora des Auwalds. Weitere Informationen: <http://www.muerzzuschlag.at/tourismus/muerzzuschlager-au.html>

Biotoprunde – Variante „Ökozelle“

Die Basisrunde führt flussabwärts vorbei am Schloss Feistritz nach Krieglach. Nach dem Überqueren der Mürz erreicht man den Umkehrpunkt nahe dem Freizeitsee Krieglach. An diesem vorbei führt die Route entlang der S6 wieder zurück nach Langenwang. Für Romantiker und naturkundlich Interessierte gibt es eine verkürzte Variante der Biotoprunde. Beim Schloss Feistritz überquert man die Mürz und spaziert dann im vorbildlich angelegten Hochwasser-Entlastungsgebiet rund um die sogenannte „Ökozelle“. Hier findet man kleine Beobachtungs- und Informationsposten, die über Fauna und Flora des heimischen Auwaldes informieren. Die Basisrunde beträgt 10,8 km, die verkürzte Variante mit der „Ökozelle“ beträgt 7,5 km. Beide Wege sind leicht zu gehen und speziell für Familienwanderungen tauglich.

Brahmsweg – Auf den Spuren des Komponisten

Auf dem Brahmsweg lernen Sie den Menschen Brahms auf humorvolle Art und Weise besser kennen. Der bekannte Komponist, Dirigent und Musiker Johannes Brahms wanderte leidenschaftlich gerne entlang dieser Route. Entdecken Sie entlang des interessant inszenierten Brahms-Weges insgesamt 21 Stationen auf 21 Lyren beschrieben. Die Wanderung beginnt beim Brahmsmuseum, dem ehemaligen Wohnhaus von Brahms, in der Wiener Straße. Hier finden Sie im Prospektständer

ein Notenblatt für das Komponierspiel. Dann folgen Sie immer den roten Igel, die Ihnen auf dem rund 4,5 km Rundwanderweg den Weg weisen werden.

Der Weg führt Sie vorbei an der Evangelischen Heilandskirche über die Pretulstraße Richtung Gasthof Steinbauer. Hier können Sie die köstliche Brahm'sjause genießen und sich stärken für die restliche Wanderung. Danach geht es über den Steingraben wieder zurück zum Ausgangspunkt, dem Brahm'smuseum. Für den gesamten Wanderweg rechnen Sie mit einer Gehzeit von rund 2 Stunden. http://www.brahmsmuseum.at/d_2_5_weg.html

Holz- und Walderlebnispfad Alpl

Beim Aufgang zu Roseggers Geburtshaus am Alpl (925 m) befindet sich der Ausgangspunkt des waldpädagogischen Lehrpfades, der bis zum Kluppeneggerhof (1144 m) führt. Auf dem Weg wird man vom Waldbauernbub begleitet, der an 13 Stationen Wissenswertes über die Natur in der Waldheimat erzählt. Auf spielerische Art und Weise können sich die Kinder mit folgenden Themen beschäftigen: Wasser und Boden, Wasserrad, Entspannung und Ruhe, Dendrofon, Holzarten, Barfußweg, Tierspuren, Baumtelefon, Tierweitsprung, Balance, Blumengarten, Kluppeneggeralm, Baumalter. Reine Gehzeit ca. 30 Minuten, durch die 13 Stationen ist die Dauer der Wanderung allerdings beliebig ausbaubar.

Magnesit-Wanderweg zum weltgrößten Pilgerkreuz Veitsch

EIN WUNDERSCHÖNER UND INFORMATIVER SPAZIERGANG zum Veitscher Pilgerkreuz

Länge: 11,8 Kilometer

Von Dorf Veitsch über das Pilgerkreuz auf den ehem. Bergbau der Magnesitwerke. Der Weiterweg geht über die Gehöfte Lercher, Lerchegger und dem Hansbauergraben zum Gehöft Tullnbacher. Im letzten Drittel kommt man noch zum Dürrkogel, der der erste Magnesitbergbau um 1881 war. Einkehrmöglichkeit: Pilgerkreuz / Dickhütte am Bergbau / Schmiedwirt in Klein Veitsch / und GH in Dorf Veitsch Die Rundtour ist sehr gut ausgeschildert und mit Schautafeln vom Magnesitabbau ausgestattet. Weitere Infos: <http://www.magnesitwanderweg.at/>

Peter Rosegger Gedenkstättenweg

Das Rosegger Denkmal „Als ich noch der Waldbauernbub war“ befindet sich am Ausgangspunkt dieses Spaziergangs. Durch den Rosegger Park geht es dann weiter in die Rosegger Straße, wo sich das Rosegger Museum befindet. Peter Rosegger ließ sein Landhaus 1877 erbauen – die Besucher erwartet eine Dokumentation zum Leben und Werk des großen Schriftstellers sowie ein Medienraum. Des weiteren sind das Sterbezimmer und der Arbeitsraum im ursprünglichen Zustand erhalten und zu besichtigen.

Rechts geht es weiter zur Einmündung in die Alplstraße. Hier kann man zwischen zwei Varianten wählen: links geht es zur „Annenruhe“, rechts abzweigend gelangt zum „Himmel“. Dies sind zwei wunderschöne Plätze mitten in der Natur, an die sich der Heimatdichter gerne zurückzog um seine Werke zu erdenken. Zurück vom „Himmel“ besteht die Möglichkeit die Wanderung weiter fortzusetzen und durchs Wassertal zur Gölkkapelle zu gelangen. Über den Gölkweg und den Friedhof, wo sich Peter Roseggers Grab befindet geht es zurück ins Zentrum. Die Gehzeit für den gesamten Gedenkstättenweg beträgt ca. 3 Stunden.

Peter Rosegger - Almrunde

Ein Rundweg speziell für Familien (teilweise kinderwagentauglich) und gemütliche Wanderer. Wir besuchen Pferde, Schafe und Kühe sowie die schönsten Natur- und Aussichtsplätze in der Waldheimat.

Diese Wanderung in der Waldheimat führt zu den Rosegger Gedenkstätten am Alpl - Waldschule und Geburtshaus und bringt Wandern die Naturschönheiten des Gebietes näher. Für Kinder gibt es Interessantes zu entdecken: den Walderlebnisweg zum Geburtshaus oder die Lamas beim Gasthof Schlagobersbauer.

4 Almrunden-Varianten sind möglich - von 2 Stunden bis zu 3,5 Stunden Gehzeit.

Weitere Infos: <http://alpregio.outdooractive.com/ar-hochstmk/de/alpregio.jsp#i=5719843101479773509&tab=TourTab>

Semmering Bahnwanderweg

Der steirische Semmeringbahnwanderweg wird als Themenwanderweg geführt - Peter Rosegger begleitet den Wanderer und trifft dabei bedeutende Zeitgenossen. Auf dem Weg eröffnet sich einem eine kleine, informative Kulturgeschichte des steirischen Semmerings.

Der Weg ist rund 17 km lang und führt direkt vom Bahnhof Semmering (Anschluss an den Bahnwanderweg auf niederösterreichischer Seite) auf die Hochstraße, die alte Reichsstraße entlang, durch Wälder und Wiesen von Steinhaus (Ortskern) und Spital am Semmering (Pfarrkirche, Bahnhof, Zatzka Villen, Grautschenhof, Edlach) und über das SÜDBAHN Museum zum Bahnhof Mürzzuschlag.

Entlang des Weges sorgen typisch steirische Gastwirte für das leibliche Wohl der Wanderer. Mit dem steirischen Bahnwanderweg können Sie nun von Gloggnitz bis Mürzzuschlag die Semmeringbahn "auf Schusters Rappen" hautnah erleben.

Hundebesitzer werden darauf hingewiesen, dass Hunde am gesamten Weg an der Leine zu führen sind! Wintersperre von November bis April.

Wandern nach Tiersymbolen – Massing/ Malleisten

Vier Tiersymbolwanderwege bieten sich im Bereich Massing und Malleisten für Familienwanderungen an. Ob auf den Spuren von Auerhahn, Rehbock, Hirsch oder Hasen – von kleinen Runden mit 1,5 km bis zu größeren Unternehmungen mit 16 km ist für alle Altersgruppen etwas dabei.

WEGART - Kunst am Pilgerweg Mitterdorf

Der neue Rundwanderweg ist eine Intensivierung des Erlebnisses "Pilgern", wo Pilger und Wanderer auf Kunstwerk und Natur treffen. 19 Künstler schufen Skulpturen, Monumente und Landschaftsinstallationen aus Holz, Stein, Metall und Keramik. Der Wanderweg ist in drei individuelle Teilstücke gegliedert: **Pilgermeile, Pilgerpfad und Pilgerpark**. Kinder können gemeinsam mit "JAKO", der Pilgerspürnase, mehr über das Pilgern, die Kunst und Natur bei den Waldspielstationen erfahren.

Weitere Infos: www.st-barbara.gv.at/WegArt-Skulpturen.250.0.html

Kindberg – Mürztaler StreuObstRegion:

Fitness- und Vitalparcour Kindberg

Ein wunderbares Fitness- und Wandererlebnis in Stadtnähe aber trotzdem inmitten der Natur. Geeignet für Wanderer, Läufer und für Nordic-Walker. Besonderes Augenmerk wird hier auf Kräftigung, Gleichgewicht und Koordination sowie auf Entspannung gelegt. Jede einzelne Übung ist auf den Übersichtstafeln genau abgebildet und beschrieben. Auch können auf einer ausgemessenen 500 m Strecke Geh- und Konditionstests durchgeführt werden. Das Herzstück, die Fitnesspyramide, befindet sich bei der ersten Station beim Goldbründl.

Nicht nur die Kondition, auch die Sinne werden hier geschärft. Unter anderem gibt es auch einen Naturlehrpfad sowie verschiedenste Touren, wie zB auf geschichtlichen Wegen entlang der Herzlfresser-Tour, die für alle Familien, wanderfreudige und sportliche Menschen geeignet sind.

Weitere Infos: www.kindberg.at

Der Stanzer Sonnenweg

am Fuße der Fischbacher Alpen in der Hochsteiermark, ein Wandererlebnis durch die StreuObstRegion Stanzertal.

Für Familien und Wanderer - einer der schönsten Themenwege der Region.

Technisch leichte Wanderung, mehrere Einstiege. Das Angebot an Attraktionen auf dem Sonnenweg, wie die kulturhistorischen Kostbarkeiten in der Ulrichskirche, der Kunstgarten Flora K,

die funktionsfähige Mühle, die Schauschmiede mit Wasserrad angetriebener Esse, sowie die Rauchkuchl sind einzigartig in dieser Form. Natürlich werden Sie bei den einzelnen Labstationen mit Naturprodukten bewirtet. Neben diesen Attraktionen sind sicherlich die Sonnenobjekte entlang des Weges ein besonderer Höhepunkt. Die beiden Sonnenalleen sind Teilstücke des Stanzer Sonnenweges. Er ist ein Weg, bei dem man die Kraft der Sonne und ihre Bedeutung für das Leben auf unserer Erde spüren, erleben und sehen kann.

Weitere Infos: www.sonnenweg.at

3-Täler-Wanderweg - Wandern im Einklang mit der Natur

Der 3 Täler-Wanderweg verbindet den Stanzer Sonnenweg mit den Kultsteinwegen bei Mürzhofen. Durchwandern Sie die Mürztaler StreuObstRegion auf dem 3-Täler Wanderweg zwischen dem Stanzer Sonnenweg und den Kultsteinwegen bei Mürzhofen. Genießen Sie den wunderschönen Ausblick in ausgedehnte StreuObstWiesen mit ihren mächtigen Obstbäumen und blicken Sie über die Almen der Region. Spüren Sie die Gerüche von Wald und Wiese und entdecken Sie die wunderschöne Natur.

Tanken Sie vor Ihrer Wanderung bei der Ulrichskirche in Stanz im Mürztal, einem ganz besonderen Kraftplatz, der schon den Kelten bekannt war, die notwendige Energie für Ihre Tour.

Die StreuObstWirte, Bauern und Betriebe verwöhnen Sie entlang des Weges mit kulinarischen Spezialitäten. Gönnen Sie sich etwas Ruhe, entspannen Sie in den StreuObstGärten der Einkehrstationen und kosten Sie unsere wertvollen Moste, Säfte, Brände und pikanten sowie die süßen Köstlichkeiten aus der Region.

Ein Schluck wertvolles Trinkwasser von der Sauren Quelle, dem schon weit über die StreuObstRegion hinaus bekannten Sauerbrunnen in Jasnitz, direkt am 3-Täler Wanderweg lässt Sie die Kraft des Wassers spüren. Es spendet Energie und Lebenskraft für Körper, Geist und Seele. Entspannen Sie sich in den Zimmern und StreuObstSuiten in der Region! Tourlänge: 16.66 km

Weitere Infos: <http://www.streuobstregion.at/streuobstregion/3-taeler-wanderweg>

Kultsteinwanderung

...wandern rund um den ältesten Steinbau der Steiermark!

Die Anlage gilt als das älteste Steinbauwerk (Kulturdenkmal) der Steiermark – mutmaßliches Alter: 2500 – 4000 Jahre. Noch ist nicht geklärt, wer das Steinbauwerk errichtet hat und zu welchem Zweck. Der Ort gilt auch als „Kraftplatz“. Ausgehend vom Ortskern Mürzhofen führen 7 markierte Spazier- und Wanderwege rund um den Kultstein.

Weitere Infos: www.muerzhofen.co.at

Pogusch – Steirische Romantik:

Bründlweg

Romantisch der Bründlweg am Pogusch in den Gemeinden St. Lorenzen und Turnau. Ein bequemer Rundwanderweg mit 22 Brunnenanlagen und einladenden Bauernhöfen und Jausenstationen, außerdem stehen gemütliche Betten in romantischen Zimmern für geruhsame Nächte bereit.

Ein Ort der Kraft am Bründlweg ist die Himmelreichkapelle. Unter anderem wurde festgestellt, dass die Kapelle in sich einen sehr interessanten, stark auf Menschen wirkenden Platz beherbergt: "Der Platz in der Kirche wirkt auf Menschen zu tiefst aufbauend und entlastend."

Rundstrecke ca. 10 km, Gehzeit ca. 3,5 Stunden, 200 Höhenmeter

weitere Infos: www.bruendlweg.info

Mit neuem FKK-Barfußweg („Füße können kommen“):

Wie fühlen sich Sand, Steinchen, Kies, Nadeln, Heu, Stroh, Sägespäne, Gras, Blätter, Schlick, Wasser "zu Fuß" an?

Beim Barfußlaufen findet man es heraus. Für die Füße gibt es kaum eine größere Wohltat. Der Fuß spürt die unterschiedliche Bodenbeschaffenheit, das gleicht einer sanften Massage und fördert ein positives Körperempfinden.

Der "BarfussAndi" bietet an Wochenenden von Juni bis September Barfußwandern am Pogusch an und begeistert immer mehr Menschen für diese Art des Wanderns. Für viele ist das eine völlig neue Erfahrung, denn natürlich sind die allermeisten Menschen es gewohnt von morgens bis abends Schuhe zu tragen.

Andi geht mit kleinen Gruppen auf halbtägige Touren und einige, die den "Berg" wieder herunter kommen, wollen nur noch barfüßig wandern. Doch gehört ein wenig Training dazu, auch längere Strecken ohne Schuhe zu überstehen. Grundsätzlich kann man aber auch als völliger Neuling schon ein bis zwei Stunden bewältigen.

weitere Infos: <http://www.bruendlweg.info/index.php?id=15>

Vogellehrpfad Turnau

Wissenswertes aus der Vogelwelt beim Waldspaziergang

Wer kennt schon die Vielfalt der heimischen Vogelarten? Entlang des Vogellehrpfades, der durch den Birchawald führt, werden heimische Vögel in Wort und Bild auf 42 Schautafeln präsentiert und erläutert. Der Lehrpfad beginnt bei der Schwabenberglifte-Zufahrt und endet an der Ortseinfahrt auf der Poguschstraße.

Ringeltaube, Star, Mäusebussard, Grünling, Tannenhänger, Rotkehlchen, Sperber, Amsel, Haussperling, Eichelhäher, Haubenmeise, Tannenmeise, Kohlmeise, Elster, Kleiber, Haselhahn, Waldkauz, Waldohreule, Uhu, Grünspecht, Buntspecht, Baumfalke, Habicht, Birkhahn, Schwarzspecht, Buchfink, Auerhahn, Kolkrabe, Stieglitz, Kuckuck, Zeisig, Gimpel, Neuntöter, Rabenkrähe, Feldlerche, Singdrossel, Zaunkönig, Bachstelze, Mehlschwalbe, Goldammer, Rauchschwalbe und Wasseramsel freuen sich auf Ihren Besuch!

Weitere Infos: www.turnau.at

Hexenrundwanderweg in Turnau - Verzaubert Groß und Klein!

Hallo Kinder! Begleitet Trixi, die kleine Bircha-Hexe, zum Hexenhäuschen in den Birchawald. Geheimnisvolle Rituale und magische Spiele bereiten euch langsam auf den Zauberplatz rund um das Heim der Hexe Trixi mit ihren Flugbesen vor. Fichtenzapfen-Zielwerfen, Riesen-Waldrutsche und (fast) jeden Freitag eine märchenhafte Führung erwarten Familien mit großen und kleinen Kindern. Weitere Infos: www.turnau.at

Bruck – Kapfenberg:

Naturschutzzentrum Weitental mit Ridors Erlebniswelt

Das riesige und erlebnisreiche Naturspielgelände für Kinder liegt direkt beim Jugend- und Familiengästehaus und ist absolut spannend.

Ridors Staffellauf der Tiere:

Der König ist in einen tiefen Schlaf gefallen. Um ihn zu wecken, laden Kuno Kauz und Fridolin Fuchs Kinder zum Staffellauf der Tiere ein:

- ..kannst du sehen wie ein Adler?
- ..so hoch springen wie eine Heuschrecke?
- ..balancieren wie eine Katze?
- ..bist du stark wie ein Bär?
- ..oder schlau wie Fuchs und Kauz?

Ridors Turm:

Von Ridors Turm in den Wipfeln der Bäume gehts über eine 40 Meter lange Rutsche hinab in das Weitental. Den Spuren des Fuchses folgend vorbei am Rat der Tiere zum tierischen Fitnessparcour, tauchen die Kinder in Ridors Waldreich ein.

Tierisch fit, Heuschreckenhochsprung, Eichhörnchenkletterbaum, bärenstarkes Tierestemmen und Rotkehlchenakrobatiksteg.

Bewegen in der Natur ist hier mit Spaß und Spiel verbunden. Erfolgreiche Staffelläufer können sich ihre Urkunde im Jugend- und Familiengästehaus abholen.

Weitere Infos: <http://www.naturschutzzentrum.at>

Historischer Altstadtspaziergang durch die Brucker Innenstadt

860 n. Chr. erstmals als „ad pruccam“ erwähnt, liegen die Ursprünge der Stadt Bruck an der Mur sicherlich noch viel weiter in der Vergangenheit zurück.

Obwohl oder vielleicht auch gerade weil die Handelsstadt am „Treffpunkt“ der steirischen Flüsse Mürz und Mur mehrmals Opfer von Feuersbrünsten wurde, zeugen stolze und historisch wertvolle Bauwerke sowie interessante kulturelle Juwelen von der vergangenen und gegenwärtigen Bedeutung der Stadt.

Die wichtigsten und interessantesten Bauwerke wurden mit informativen Hinweistafeln versehen, zusätzlich gibt es noch einen mehrsprachigen Altstadtführer kostenlos im Stadtmarketing- und Tourismusbüro Bruck an der Mur.

Erweitert kann die Stadtwanderung auch noch um die Besteigung des Brucker Schlossberges werden – mit dem schönsten Blick auf die Stadt Bruck an der Mur! Der Schlossberg selbst kann auch über den Literaturpfad, welcher bei der Minoritenkirche startet und beim Stadtmuseum endet, erwandert werden.

Weitere Infos: <http://www.tourismus-bruckmur.at>

Neuer Meditationsweg in Parschlug

Seit Juni 2011 heißt es beim Wandern intensiv "in sich hinein hören"... am neuen Meditationsweg in Parschlug.

Der Meditationsweg lädt uns dazu ein, bewusst und im Einklang mit der Natur durch den „Naherholungsraum Wald“ zu wandern. Gehzeit dieses Rundweges: ca. 2,5 Stunden. Es lohnt sich aber bestimmt, mehr Zeit dafür zu investieren. Die Strecke ist bis auf zwei kurze steilere An- bzw. Abstiege leicht zu bewältigen. Gutes Schuhwerk wird empfohlen! Ausgangspunkt und Ziel unseres Rundwanderweges ist beim Wirtshaus Häferl-Ebna. Weitere Einstiegsmöglichkeiten gibt es beim Parkplatz-Reitbauer in Göritz und in der sogenannten „Reicherkurve“ in Pogier als Anschluss an den aus Parschlug kommenden Römerweg (Parkmöglichkeit - VS/SPAZ-Pogier). Auf Wunsch werden auch geführte Wanderungen angeboten!
Kontakt:
Tulzer Alm | Reitbauer Gertrud/Göritz 22 | 8605 Kapfenberg
Tel. 0664 4320304 | www.kapfenberg-tourismus.at

Themenwanderwege – LACTOSAN-Sportarena Kapfenberg

- Altstadttrundgang

Entdecken Sie Kapfenberger Stadtgeschichte! 25 Infotafeln erzählen auf einem einstündigen Rundweg von den historischen Besonderheiten unserer Stadt!

- Keltenweg

Entlang der Keltenwegstrecke von 6,3 km können Sie einen spannenden Einblick in die Welt unserer Ahnen erlangen. Mystische Stimmung und Erlebnissituationen gilt es in den Buchen- und Mischwäldern auf der Pötschen viele zu entdecken.

- Mürzpromenade

Die Mürzpromenade lädt zum gemütlichen Flanieren und Spazieren, zum Verweilen und Genießen, aber auch zum Walken und Laufen ein. Ob Sie nun zur Entspannung oder zum sportlichen Ausgleich „promenieren“... genießen Sie das Naturerlebnis Mürz und entdecken Sie unsere Planeten entlang des Planetenweges der Mürzpromenade.

- Schwammerlweg

Der Schwammerlweg rund um den Emberg möchte Ihnen auf unterhaltsame Weise die wunderbare Welt der Pilze und Schwämme näher bringen. Natürlich werden Sie nicht alle dargestellten Pilze sofort pflücken können, vielmehr sollten Sie Lust bekommen bei Ihrer nächsten Waldwanderung aufmerksamer unterwegs zu sein.

Folder erhältlich beim Tourismusverband Kapfenberg, Grazer Str. 8, 8605 Kapfenberg
Tel.: +43 3862 26476 Fax DW 4, info@kapfenberg.at www.kapfenberg.at

Wulfingweg

Der gemütlich für Familien geeignete Wulfingweg lockt kleine und große Ritter beginnt bei der Burg Oberkapfenberg.

Für den gesamten Wulfingweg sollten Familien rund zweieinhalb Stunden einplanen.

Einen Streichelzoo und ein Wildtiergehege entdecken Eltern und Kinder bei der Jausenstation Prieselbauer. Beim Prieselbauer, aber auch in der Burg und beim Bergerbauer können sich hungrige und durstige Familien auf dem Rundweg stärken.

Hinweis: Ein Einstieg in den Panorama-Rundweg ist auch beim Parkplatz Walfersamhalle möglich.

Kontakt: info@kapfenberg-tourismus.at <http://www.kapfenberg-tourismus.at>

Folder erhältlich beim Tourismusverband Kapfenberg, Grazer Str. 8, 8605 Kapfenberg
Tel.: +43 3862 26476 Fax DW 4, info@kapfenberg-tourismus.at www.kapfenberg-tourismus.at

Rund um den Hochschwab:

„Kräutermeilen“ - Heilkräuterwege Aflenz

Der Heilkräuterweg, insgesamt 2 Routen, startet im Kurpark bei der Kräuterschnecke, vorbei am „Wasserreservoir“ geht es durch den Wald zum Pierergut und über den Piererkogelrundweg und Lammerbauer retour nach Aflenz. An 9 gekennzeichneten Stationen sind zahlreiche Heilkräuter zu finden, ein Folder gibt über die Anwendungsgebiete genau Auskunft. Heilkräuterführungen werden angeboten! Besondere Highlights an den Wegen: Kräuterschnecke, Klangskulptur, Duftnasen und Betrachtungsrahmen.

Kräutermeilen für Kinder „Kräuterwicht in Sicht!“ Spielerische Anleitung im Kinderfolder! Für einige Experimente benötigst du die Forschertasche (Becherlupe, Buntstifte, Nahrohr, ...), die zu einem kleinen Unkostenbeitrag im Informationsbüro am Kassecker Platzl in Aflenz Kurort erhältlich ist. Kräuterführungen: Frau Regina Müllner | Tel. 0664/73626132 | Email: pronnegg.muellner@aon.at

“Energiemeilen” - Nordic Walking Parcours Aflenz - Thörl

Drei zertifizierte bestens markierte Routen (insgesamt 20 km), 3 Info-Points, sowie ein Folder informieren über Streckenverlauf, Gesundheitsaspekte und vermitteln Merkmale der NW-Technik. Für das richtige Erlernen der Nordic Walking Technik steht Ihnen gerne Frau Regina Müllner, (NWO-Trainer, UKK-Test Instruktorin, Snow Walking Guide, Tel. 0664/73626132, Email: pronnegg.muellner@aon.at zur Verfügung. Nordic Walking Leihstöcke: Tourismusverband Hochschwab am Kassecker Platzl in Aflenz Kurort.

Kneipp-Pfad und Vogellehrpfad mit Österreich-Höhe – Aflenz Kurort

Der Ausgangspunkt für den Kneipp-Pfad ist im Kurpark Aflenz. 45-minütiger Rundweg mit den Stationen Kräutergarten, Waldlehrpfad-Info, Atem- und Streckübungen, Armbad und Wassertreten. Der Kneipp-Pfad wurde durch einen Vogellehrpfad erweitert. 20 Schautafeln präsentieren und erläutern in Wort und Bild häufig vorkommende Vogelarten. Die Österreich-Höhe ist eine Gedenkstätte mit Schautafeln und Texten zur österreichischen Geschichte mit Schwerpunkt Haus Habsburg.

Waldlehrpfad Piererkogel - Aflenz Kurort

26 Stationen vermitteln Wissenswertes über den Lebensraum „Wald“.

Panoramaweg mit Entspannungsplatz beim Bodenbauer in St. Ilgen

Gemütlicher Rundweg (1/2 Stunde), auch für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet! Der Panoramaweg führt den Waldrand entlang über die Wildwiese, vorbei an Buche, Ahorn und Esche, mit Blick auf das Hochschwabgebirge zu einem besonderen Entspannungsplatz. Die biosensorischen Messungen dieses Platzes durch das Institut für Biosensorik und Bioenergetische Umweltforschung belegt die individuell spürbare Wirkung auf die menschliche Gesundheit und ist im Hochschwabmuseum dargestellt.

Panoramaweg Bürgeralm

Rundwanderweg für alle Altersklassen mit herrlichen Ausblicken auf die umliegende Bergwelt und das Aflenz Becken. Gehzeit: ca. 1 Stunde bis zur Panoramaplattform. Ausgangspunkt: Parkplatz Bürgeralm

Aflenz Land Sinnesweg

Im Feistringgraben befindet sich der Aflenz-Land Sinnesweg, Ausgangspunkt ist die Roath-Brücke. Der Feistringgraben bietet durch den Wasserreichtum im Frühjahr, die Frische des Sommers bis zur Farbenpracht im Herbst ein besonderes Erlebnis. Der Sinnesweg ist für Körper, Geist und Seele, um mit der Natur eins zu werden. Die Sinnesplatzl laden zum Verweilen ein und sind ca. 2 km von der Roath-Brücke entfernt. Der Feistringgraben ist Ausgangspunkt für Bergwanderungen auf den Oisching und Schiebling, die Mitteralm und weiter auf die Bürgeralm. Auch der Pilgerweg von Aflenz nach Mariazell führt durch den Feistringgraben. Am Talschluss erhebt sich der Feistringstein. Mit 1836 m Seehöhe ist er der höchste Punkt der Gemeinde Aflenz Land. Am Talschluss erhebt sich der Feistringstein (1836 m).

Besondere Plätze in Etmießl

(Ganzjährig geöffnet)

„Plätze haben eine besondere Ausstrahlung! Es geht mir gut, wenn ich hier bin!“
Im Folgenden werden einige, der besonderen Plätze von Etmießl vorgestellt.

- Der Kapellenbergweg

Der Kapellenberg ist in der Nähe des Ortszentrums von Etmießl. Inmitten des Waldes befindet sich eine kleine Holzkapelle, die über einen Kreuzweg erreichbar ist. Genießen Sie die Ruhe dieses Ortes um der Hektik des Alltags zu entkommen.

- Hinauf zum Sommerstall

Auf der Sonnseite schlängelt sich der Weg nach oben. Nach einem etwa einstündigen Aufstieg wird man reich belohnt. Vor einem steht eine mächtige Linde, die schon sehr viele Geschichten erzählen könnte. Dieser Ort wirkt durch seine Klarheit und Offenheit. Hier können Sie Kraft tanken und den Blick nach oben richten.

- **Das Steiner Kreuz**

Unweit des Sommerstalls findet man das Steiner Kreuz. Die Bäume sind besonders mächtig und lassen den Menschen klein erscheinen. Zwischen den Bäumen auf einer kleinen Lichtung steht das „Steiner Kreuz“. Eine besondere Stimmung umgibt einen. Ein Platz zur Einkehr und zum Innehalten. Weitere Infos: www.etmissl.at

Themenweg „Wald – Wasser“

Der Themenweg "Wald" soll hilfreich sein, die Wohnung "Wald" besser zu erkennen. Die einzelnen Stationen geben Aufschluss über:

- die Rechte und Pflichten des Waldbesuchers
- die Funktion und Wirkung des Waldes
- die heimischen Baumarten und deren Nutzung
- die Notwendigkeit der Forstwege
- die Waldpflege, Nutzung und Ernte
- die Gefahren bei der Waldarbeit
- die Bekämpfung der Borkenkäfer und Beseitigung von Windwürfen
- den Nährstoffkreislauf und Wasserhaushalt und vieles mehr.....

Auf einer Strecke von ca. 3 km wird Ihnen anhand einiger Stationen die vielfältige Flora und Fauna unserer Region näher gebracht. Die Strecke führt auf Wegen, welche gut begehbar sind.

Gehzeit: je nach Variante

Der Themenweg „Wald – Wasser“ ist ein Teilstück der Siebenseerunde.

Leoben – Steirische Eisenstraße:

Vogel- und Fischlehrpfad Köllacher Au – Proleb

Grüne Wiesen, ein herrlicher Blick auf Mugel und Rennfeld, das Plätschern des Baches, das Zwitschern der Vögel – all das bildet ein natürliches Hör- und Schauspiel sondergleichen. Die Wanderung startet bei den Köllacher Mur-Auen bei Proleb, führt weiter entlang des Vogel- und Fischlehrpfades, einem Insektenhotel, einem umgesiedelten Ameisenhaufen, Rastplätzen für Genießer und Turngeräten für Sportbegeisterte. Ein Stück weiter erstreckt sich der schöne Silbersee, der besonders zu **Sommerbeginn** von tausenden Seerosen in strahlendes Gelb getaucht wird.

Montanhistorischer Wanderweg

Ca. 1 h 30 min Gehzeit, 5 km Länge, 165 Höhenmeter

Der montanhistorische Rundwanderweg „Glanzkohlenbergbau Leoben-Seegraben“ führt vom Bergmannsdenkmal in den Seegraben zur Barbarakapelle. Weiter geht es zum Münzenberg, von wo man herrliche Ausblicke auf die Stadt genießt. Der Weg gibt anhand von Schautafeln einen Einblick in die Geschichte des ältesten österreichischen Glanzkohlenbergbaus.

Naturlehrpfad Seegraben

Ca. 1 h 30 min Gehzeit, 4,7 km Länge, 220 Höhenmeter

Eine eigene Schauimkerei, das Ökosystem Wiese, ein Ameisenhaufen, der Themenbereich Wald mit seinen vielen Pflanzen, Bäumen, dem Wild und der Jagd sowie der Themenkomplex Wasser werden anschaulich dargestellt. Der Tagbauteich als Biotop ist ein zentraler Punkt an der Strecke. Der Umwelt- und Naturlehrpfad ist kindgerecht aufbereitet, wartet aber mit vielen wertvollen Informationen auf, die auch für Erwachsene interessant sind.

Waldlehrpfad

Ca. 0,5 h Gehzeit, 3,2 km Länge, 165 Höhenmeter

Mit Ausgangspunkt Ruine Massenburg durchwandert man die Stationen des Waldlehrpfades. Kurz vor Erreichen des Gasthauses Pampichler-Warte gibt es die Möglichkeit zur gleichnamigen Aussichtswarte zu wandern. Dort wird man mit herrlichen Ausblicken auf die Stadt belohnt.

Vogellehrpfad

Ca. 45 min Gehzeit, 1,9 km Länge, 112 Höhenmeter

Start ist bei der ehemaligen Waldschenke. Der Vogellehrpfad beginnt hinter dem Wasserhochbehälter der Stadtgemeinde am Häuselberg. Auf vielen Schautafeln werden heimische Vogelarten, die alle am Häuselberg vorkommen, mit einem Bild samt lateinischem Namen sowie einer Beschreibung zu Körpergröße, Lebensraum und Nahrung vorgestellt. Grünfink, Gimpel, Amsel, Erlenzeisig, Buchfink, Buntspecht, Birkenzeisig, Wintergoldhähnchen, Tannenmeise, Kohlmeise, Blaumeise und Fichtenkreuzschnabel werden den interessierten Wanderern präsentiert.

Auf den Spuren des Erzes - Der Erzwanderweg Präbichl/Vordernberg

Ausgangspunkt: Präbichl

Streckenverlauf:

Präbichl Handlalm Almhäuser Glaslbremse Laurentiröst Schönauhalde Radwerk IV

Länge: ca.5 km

Gehzeit: 2-2,5 Stunden

Kurzbeschreibung:

1844-1847 erbaut, ersetzte die Dulnig`sche Erzförderbahn die alte Erzförderung mittels Pferdefuhrwerke zwischen Eisenerz und Vordernberg und stellte ein weltweit einzigartiges Erztransportsystem dar. 1891 wurde sie durch die Erzbergbahn ersetzt und stillgelegt. Die Förderanlage bestand aus einem durchgehenden Schienensystem mit 5 Horizontalbalken und 2 Schrägaufzügen (Bremsberge), sowie Erzmagazinen, Halden und einer Röstanlage.

Markierung:

Der gesamte Weg ist mit Holzpfeilern markiert, an den prägnantesten Stellen informieren Hinweistafeln in Verbindung mit einer speziellen Wegbeschreibung.

Natur – Lehrpfad „Über den Schichtturm“

Ausgangspunkt: Parkplatz vor dem Gemeindeamt.

Gehzeit / Höhenunterschied: 1 - 2 Stunden / ca. 100 Hm

Schöne Aussicht auf die Altstadt und dem Erzberg, sowie die umliegende Bergwelt. Zahlreiche Informations- und Lehrtafeln entlang des Weges. Besonders familienfreundlich.

Verlauf: Vom Parkplatz vor dem Gemeindeamt führt die Wanderung vorerst ca. 10 Minuten entlang der Flutergasse und der Krumpentalerstraße in Richtung Süden bis zum Röstboden. Hier rechts über eine Brücke, wonach kurz darauf rechts die erste Informationstafel mit den Stationen des Lehrpfades erreicht ist. Zuerst führt der Weg horizontal der ehemaligen Bahnstraße entlang, welche bei einem versperrten Tunnel unterhalb des Schichtturmes endet. Der weitere Verlauf des Lehrpfades führt aber ca. 100 Meter vorher links durch ein kurzes Waldstück und dann über eine Wiese bergauf bis zum Schichtturm. Ab dem Schichtturm hat man die Möglichkeit, eine Abkürzung über den Steig rechts hinunter, an Bienenstöcken vorbei direkt in die Altstadt zu gelangen und dort wieder rechts entlang

der Flutergasse bis zum Parkplatz bzw. Ausgangspunkt. Die etwas längere Variante führt zuerst vom Schichtturm über die Schotterstrasse ins „Tull“ bis zu den Mattenschanzen und dann rechts die Tullstrasse hinunter bis ins Stadtzentrum, von wo der Parkplatz beim Gemeindeamt bzw. der Ausgangspunkt bald erreicht ist.

Tipp: Empfehlenswert ist eine Führung im Schichtturm.

Weitere Infos: www.erlebnisregion-erzberg.at

Vogellehrpfad mit Panoramaweg Trofaiach

Am Panoramaweg in Trofaiach wurde von der Berg- und Naturwacht ein Vogellehrpfad errichtet.

Der Panoramaweg ist Teil des Naherholungsgebietes Kehrwald, das für viele Spaziergänger, Nordic-Walker und Läufer zu einem beliebten Fixpunkt für die Freizeit geworden ist.

Eine gute Idee, hier nun in Form eines Vogellehrpfades den Erholungssuchenden auch die vielfältige Vogelwelt näher zu bringen. Vor allem für Kinder und Jugendliche bieten die übersichtlich gestalteten Schautafeln eine gute Möglichkeit, die Natur in ihrem Umfeld näher kennenzulernen und das Verständnis für sie zu schärfen.

Erholung in frischer Luft gepaart mit naturkundlichem Wissen. Eine optimale Kombination.

Weitere Infos: www.herzbergländ.at

Palten-Liesing Erlebnistäler:

Biotopweg um den Gaishorner See

Der Biotopweg Gaishorner See will Ihnen die Natur im und am Gaishorner See, näherbringen. An 5 Stationen erfahren Sie das Wichtigste über die Lebensräume des Sees, in ihren ökologischen Zusammenhängen und lernen einige für diese Lebensräume charakteristische Tier- und Pflanzenarten kennen. Besonders wird auf die seltenen Tierarten - Krebs, Gaishorner Hecht und Eisvogel sowie auf die vielen Sing- und Wasservögel mit ihren Brutstätten im Biotopbereich hingewiesen. Der Themenwanderweg, für jede Altersstufe zugänglich, soll Ihnen und jenen die nach Ihnen kommen ein ungeteiltes Naturerlebnis bieten

Weitere Infos: <http://www.freizeitkarte.at/gaishorn/>

Den Elementen auf der Spur – Nordic Walking Zentrum Wald/Schoberpaß

Lebensqualität durch Energie und Harmonie

Das zertifizierte Nordic Walking Zentrum der Gemeinde Wald am Schoberpaß, Sommer- und

Wintersportort, gelegen auf 849m Seehöhe, lädt zum besonderen Nordic Walking-Erlebnis ein. Lizenziert durch die NWO (Austrian Nordic Walking Organisation) werden eine Teststrecke und vier thematisierte Strecken, basierend auf der traditionellen chinesischen Medizin nach dem Yin & Yang Prinzip, dem Gleichgewicht zweier polarer Gegensätze, angeboten:

Der Funktionskreislauf der fünf Elemente HOLZ, FEUER, ERDE, METALL, WASSER mit dem energetischen Wechsel der Organaktivität symbolisiert einige Beispiele in der Zuordnung von Einflüssen auf Mensch und Natur. Folgen Sie nun dem Harmonieleitsystem und lassen Sie sich von einem Beispiel der emotionalen Zuordnung „Gesunder Gedanken“ inspirieren. Stimmen Sie Ihr Gefühl positiv zur Erreichung für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität ein.

Weitere Infos: <http://www.freizeitkarte.at/schoberpass/nw.pdf>

Erlebnisweg „Rittersteig“

Wandeln Sie auf den blutigen Spuren der Raubritter vergangener Zeiten. Aus dem 14. Jahrhundert stammen die Geschichten der Rittersleut´ zu Kammerstein und Ehrenfels. Die anspruchsvolle Wanderung ist gut beschildert und kann wahlweise von Mautern oder von Kammern aus unternommen werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.erlebnistaeler.at/erlebniswege

Unterwegs auf dem in Österreich einzigartigen Marterlweg in Kammern im Liesingtal.

Vier wunderschöne, unabhängig begehbare Routen, zwischen 11,6 km und 16,3 km Länge, mit einer Gesamtlänge von 52,1 Kilometern sind unter dem Titel „Marterlweg“ optimal für Wanderer aufbereitet. Wo immer jemand will, kann er seine „Runde“ starten und auch die Streckenlänge ist ganz der Lust und Laune bzw. Ausdauer des jeweiligen Wanderers überlassen. Drei große Übersichtstafeln (Marktplatz Kammern, Rüsthaus Seiz und Mitterkreuz), Wanderkarten und die durchgehende Beschilderung führen sicher durch die wunderschöne Naturidylle um Kammern. Wandern in und um Kammern bedeutet aber auch in herrlicher Landschaft unterwegs zu sein, bisher nicht gekannte Ausblicke zu genießen und gesunde Luft zu atmen. Dass Wandern hungrig und durstig macht, ist auch kein Geheimnis. Selbstverständlich gibt es entlang des Marterlweges etliche „Raststationen“, wo man verweilen und Energie tanken kann.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.kammern-liesingtal.at

Erlebnisweg „99.999 Schritte“

Genießen Sie eine Rundwanderung bei Wald am Schoberpaß, die über drei markante Berge führt. Gestartet wird direkt im Ortsgebiet von Wald am Schoberpaß, über die Schwarzbeeralm auf den „Großen Schober“. Weiter über den Silberling zum „Himmeleck“ auf eine Höhe von 2.096m, und zum „Griesmoarkogel“. Über die Beisteineralm führt Sie der Weg talauswärts durch den Liesinggraben, vorbei an der Toagschüssel“ und der Liesingkreuzkapelle nach Unterwald.